

Proportional-Verstärker Typ EV2S

Produkt-Dokumentation



Leitungsdose

Versorgungsspannung U_B :

10 ... 30 V DC

Ausgangsstrom $I_{A \max}$:

2 A



© by HAWE Hydraulik SE.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwendung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent- oder Gebrauchsmustereintragungen vorbehalten.

Handelsnamen, Produktmarken und Warenzeichen werden nicht besonders gekennzeichnet. Insbesondere wenn es sich um eingetragene und geschützte Namen sowie Warenzeichen handelt, unterliegt der Gebrauch gesetzlichen Bestimmungen.

HAWE Hydraulik erkennt diese gesetzlichen Bestimmungen in jedem Fall an.

HAWE Hydraulik kann im Einzelfall nicht die Gewähr geben, dass die angegebenen Schaltungen oder Verfahren (auch teilweise) frei von Schutzrechten Dritter sind.

Druckdatum / Dokument generiert am: 2023-12-13

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht Proportional-Verstärker Typ EV2S.....	4
2	Lieferbare Ausführungen.....	5
2.1	Datenschnittstelle.....	5
2.2	Ausführung.....	5
2.3	Elektrischer Anschluss.....	5
2.4	Zubehör.....	6
2.5	Software.....	7
3	Kenngößen.....	8
3.1	Allgemeine Daten.....	8
3.2	Masse.....	8
3.3	Elektrische Daten.....	9
3.4	Kommunikation.....	10
3.5	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).....	10
4	Abmessungen.....	11
5	Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise.....	12
5.1	Elektrischer Anschluss.....	12
5.2	Betriebshinweise.....	13
5.3	Hinweise zum Einstellen mit Tasten (Typ EV2S).....	16
5.4	Erstinbetriebnahme (Schnellstart).....	21
5.5	Hinweise zum Einstellen mit Software.....	23
5.6	Fehlermanagement.....	24
5.7	Gerätetyp ändern.....	25
6	Schaltungsbeispiele.....	26
6.1	Schaltungsbeispiel.....	26
6.2	Erstinbetriebnahme Set.....	27

Übersicht Proportional-Verstärker Typ EV2S

Proportional-Verstärker steuern proportionale Magnetventile an, indem sie ein Eingangssignal in einen entsprechenden Steuerstrom umwandeln.

Der Proportional-Verstärker Typ EV2S ist für den direkten Aufbau auf ein Magnetventil als Leitungsdose entwickelt.

Er ist für die Steuerung von proportionalen Einfachhub- und Zwillingsmagneten geeignet. Durch die Stromrückmessung an den Ventilausgängen werden Einflüsse von Temperatur und Spannungsversorgung erkannt und herausgeregelt. So wird ein reproduzierbares präzises Verhalten des Ventiles bewirkt.

Wichtige Parameter (z.B. Eingangssignal, Minimalstrom, Maximalstrom, Dither, Rampenzeiten usw.) können entweder per Drucktaster und ein integriertes Display, über CAN-Bus per Software am Computer oder über Bluetooth per Smartphone App eingestellt werden.

Eigenschaften und Vorteile

- Montage direkt auf Magnetventilen
- Einfache Inbetriebnahme
- Bis zu zwei analoge Eingänge für Sollwertsignale
- Ansteuerung von Doppel- oder Einzelventilen
- CAN-Bus Schnittstelle
- Bluetooth Schnittstelle (optional)
- Einfache Diagnose und Zustandsüberwachung
- Auf HAWE-Produkte abgestimmte Funktionen und Einstellungen

Anwendungsbereiche

- Mobile Arbeitsmaschinen und im Industriebereich
- Einbindung von analogen Proportional-Ventilen in CAN-Bus Netzwerke
- Geschlossene Regelkreise
- Einfache Erweiterung bestehender Systeme



Proportional-Verstärker Typ EV2S

2 Lieferbare Ausführungen

Bestellbeispiel

EV2S	-CAN	-G	-L3K
			2.3 "Elektrischer Anschluss"
			2.2 "Ausführung"
			2.1 "Datenschnittstelle"

Grundtyp

2.1 Datenschnittstelle

Kennzeichen	Beschreibung
CAN	CAN Schnittstelle
BT	Bluetooth Schnittstelle, CAN Schnittstelle Nicht zugelassen in China aufgrund von lokalen gesetzlichen Vorgaben

2.2 Ausführung

Kennzeichen	Beschreibung
G	Leitungsdose für Einfachhub- und Zwillingsmagneten mit Sockel nach EN 175 301-803 A
DG	2x Leitungsdose für 2 Einfachhubmagnete mit Sockel nach EN 175 301-803 A Nicht bei Datenschnittstelle BT (siehe Kapitel 2.1, "Datenschnittstelle")
G18	180° gedrehte Leitungsdose für Einfachhub- und Zwillingsmagnete mit Sockel nach EN 175 301-803 A

2.3 Elektrischer Anschluss

Kennzeichen	Beschreibung
L3K	3 m Kabel mit offenen Leitungsenden 5x 0,5 mm ² . Nicht bei Datenschnittstelle BT (siehe Kapitel 2.1, "Datenschnittstelle")
M	M12 Stecker, 5 polig, nur bei Ausführung G (siehe Kapitel 2.2, "Ausführung")

2.4 Zubehör

PEAK Systems CAN-USB Dongle

Bestellbezeichnung	PCAN-USB ADAPTER
Bestellnummer	6964 0021-72
Beschreibung	USB-CAN Adapter von PEAK Systems. Zur Verbindung zwischen einem EV2S und einem PC. Bitte laden Sie die Treibersoftware von www.hawe.com/edocs , um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Leitungsdosenadapter von DIN A auf DIN B

Bestellbezeichnung	ADAPTER FORM A – FORM B
Bestellnummer	6217 0238-00
Beschreibung	Adapter, um Magnete mit Industriestandard DIN Bauform B mit einem EV2S zu steuern.

Erstinbetriebnahme Set

Bestellbezeichnung	EV2S-DEVELOPMENT-KIT
Bestellnummer	6964 0009-08
Beschreibung	Zur Inbetriebnahme <ul style="list-style-type: none">▪ Besteht aus einem 24 V DC Netzteil▪ 9-poligen D-Sub Stecker inklusive Terminierung zur CAN-Bus Anbindung an einen PC (PEAK-USB ADAPTER erforderlich)▪ M12 Stecker▪ Klemmen zum Anbinden des EV2S

M12 Anschlussstecker

Bestellbezeichnung	M12 Stecker konfektionierbar
Bestellnummer	6217 0284-00
Beschreibung	M12 Anschlussstecker ohne Kabel mit Schraubklemmen, um ein individuelles Kabel anzuschließen

2.5 Software

Programmierung

Der EV2S wird mit einer Firmware ausgeliefert. Logik und Funktionen müssen programmiert werden oder durch logische Verknüpfung der Ein- und Ausgänge parametrierbar werden. Ohne Programmierung oder Parametrierung ist der EV2S nicht funktionsfähig!

Smartphone App

Bestellbezeichnung	HAWE eControl
Beschreibung	<p>Einfache Verbindung: Der elektrische Verstärker EV2S-BT kann sich per Bluetooth mit einem Apple iPhone oder Android Smartphone verbinden.</p> <p>Die App HAWE eControl gibt es kostenfrei beim Apple App Store oder dem Google Play Store.</p> <p>Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inbetriebnahme ▪ Live Daten zur Diagnose und Überwachung ▪ Einstellungen ändern, speichern, duplizieren ▪ gespeicherte Einstellungen versenden oder empfangen

HAWE Visual Tool

Bezeichnung	HAWE Visual Tool
Beschreibung	<p>Die kostenfreie Software HAWE Visual Tool bietet eine übersichtliche graphische Darstellung aller Ein- und Ausgänge. Durch die Konfiguration von Benutzerparametern können Funktionen mit einer überschaubaren Logik erstellt werden.</p> <p>Die Kommunikation erfolgt über den Peak Systems CAN-USB Dongle.</p>
Funktionen	<p>Konfiguration und Skalierung von Ein- und Ausgängen</p> <p>Konfiguration der CAN Kommunikation</p> <p>Logische Verknüpfung von Ein- und Ausgängen</p> <p>Kopieren von Einstellungen</p>
Download	www.hawe.com/edocs

HAWE eDesign

Bezeichnung	HAWE eDesign
Beschreibung	<p>Die kostenfreie Software HAWE eDesign ist eine graphische Programmieroberfläche. Vordefinierte Funktionen und Logikbausteine können sehr einfach auch ohne Programmierkenntnisse zu einem Programm zusammengefügt werden. HAWE eDesign ist eine reine Cloudlösung, die keine Compilerinstallation auf dem Computer benötigt.</p> <p>Die Kommunikation erfolgt über den PEAK systems CAN-USB Dongle.</p>
Funktionen	<p>Programmierung von Funktionen und Logik</p> <p>Weltweiter Zugriff auf Programme</p> <p>Konfiguration und Skalierung von Ein- und Ausgängen</p>
Webseite	eDesign.hawe.com

3 Kenngrößen

3.1 Allgemeine Daten

Benennung	Proportional-Verstärker
Ausführung	Leitungsdose
Anschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ 3 m Kabel 5x 0,5 mm²▪ M12, 5 polig
Befestigung	Auf Sockel nach EN 175 301-803
Einbaulage	beliebig
Schutzart	IP 65 (montiert) nach DIN VDE 0470, EN 60529 bzw. IEC 529
Temperaturen	<ul style="list-style-type: none">▪ CAN: -40 ... +80 °C▪ BT: -40 ... +70 °C

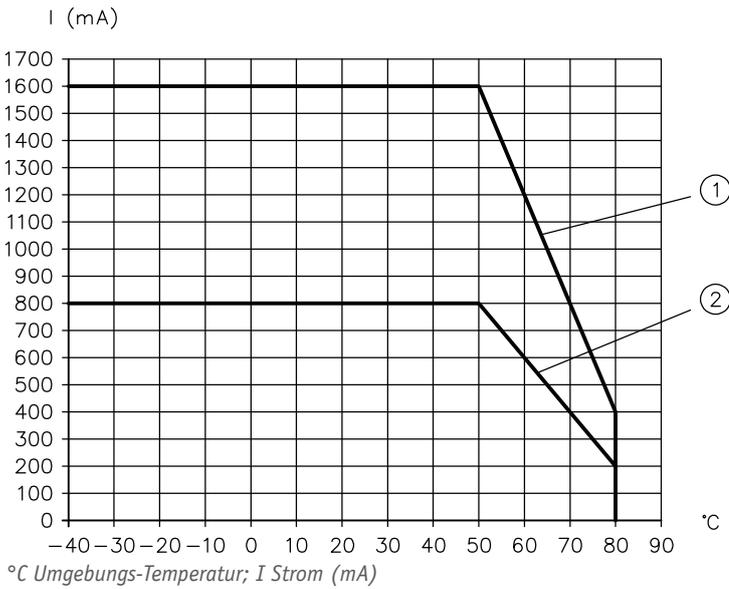
3.2 Masse

Typ	
EV2S	= ca. 70 g

3.3 Elektrische Daten

Versorgungsspannung	U_B	10 ... 30 V DC, verpolgeschützt
Ausgangsspannung	U_A	$U_B - 0,5$ V, pulsbreitenmoduliert
Ausgangsstrom	ungeregelt	
	I_A	kurzschlussfest, temperaturabhängig
		- CAN: 0 ... 2 A
		- BT: 0 ... 1,6 A
	geregelt	
	I_A	0 ... 1,6 A, kurzschlussfest, temperaturabhängig, siehe "Temperaturabhange Leistung bei Dauerbetrieb"
Einstellbereiche	I_{min}	0 ... 1 A
	I_{max}	- CAN: 0 ... 2 A
		- BT: 0 ... 1,6 A
Leerlaufstrom	I_L	- CAN: < 35 mA
		- BT: < 60 mA
Mögliche Signale	Eingang 1	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 0 ... 5 V DC, $R_E = 36$ kΩ ▪ 0 ... 10 V DC, $R_E = 36$ kΩ ▪ 4 ... 20 mA, $R_E = 220$ Ω ▪ 0,25 ... 0,75 U_B, $R_E = 24$ kΩ ▪ PWM, $R_E = 36$ kΩ
	Eingang 2	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 0 ... 5 V DC, $R_E = 24$ kΩ ▪ 0 ... 10 V DC, $R_E = 24$ kΩ ▪ CAN-Bus ▪ ± 10 V DC, $R_E = 24$ kΩ
Empfohlenes Sollwertpotentiometer		$R \leq 10$ k Ω
Rampenzeit	t_R	0 ... 300 s
		Anstiegs- und Abfallzeit getrennt einstellbar
Ditherfrequenz	f	50 ... 250 Hz
Ditheramplitude	l	0 ... 100 %
PWM-Frequenz	f	50 ... 1000 Hz, temperaturabhängig

Temperaturabhängige Leistung bei Dauerbetrieb



- 1 12 V Systeme
- 2 24 V Systeme

3.4 Kommunikation

CAN Bus

CAN-Protokoll	CANopen, J1939
CAN-Bitrate	10, 20, 50, 100, 125, 250, 400, 500, 800, 1.000 (alle Angaben in kbit/s)
CAN-ID	1 ... 127 (Default-ID = 126)

Bluetooth

Bluetooth Protokoll	Bluetooth 4.0 Low Energy
---------------------	--------------------------

3.5 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Das Gerät wurde durch eine akkreditierte Prüfstelle auf EMV (Störaussendung nach DIN EN 61000-6-3 und Störfestigkeit nach DIN EN 61000-6-2 Bewertungskriterium „B“) geprüft. Die Prüfaufbauten stellen nur eine typische Anwendung dar. Diese EMV-Prüfung entbindet den Anwender nicht von der ordnungsgemäßen Durchführung einer vorgeschriebenen EMV-Prüfung an seiner Gesamtanlage (entsprechend der Richtlinie 2014/30/EU). Muss die EMV der Gesamtanlage weiter verstärkt werden, können folgende Maßnahmen überprüft bzw. eingeleitet werden:

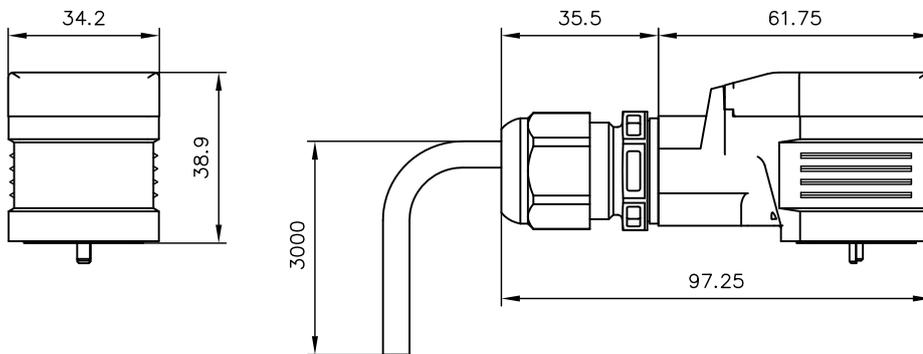
- Zuleitungen, wie Eingänge und Ausgänge von und zum Gerät sollten so kurz wie möglich sein. Notfalls sollten sie abgeschirmt und paarweise verdrillt werden (zur Verminderung des Antenneneffektes für Steigerung der Störfestigkeit).

Das Gerät in der Variante BT wurde durch eine akkreditierte Prüfstelle auf EMV nach EN 301489-17 geprüft.

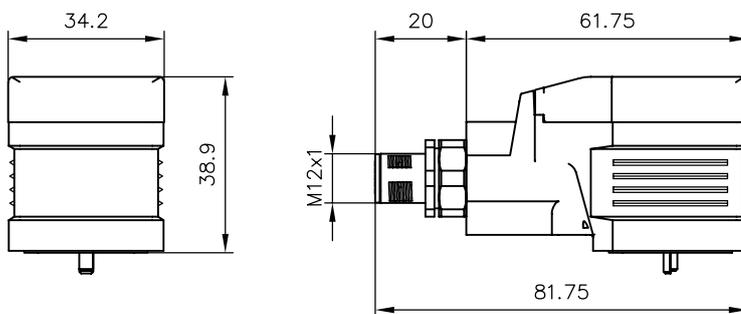
4 Abmessungen

Alle Maße in mm, Änderungen vorbehalten.

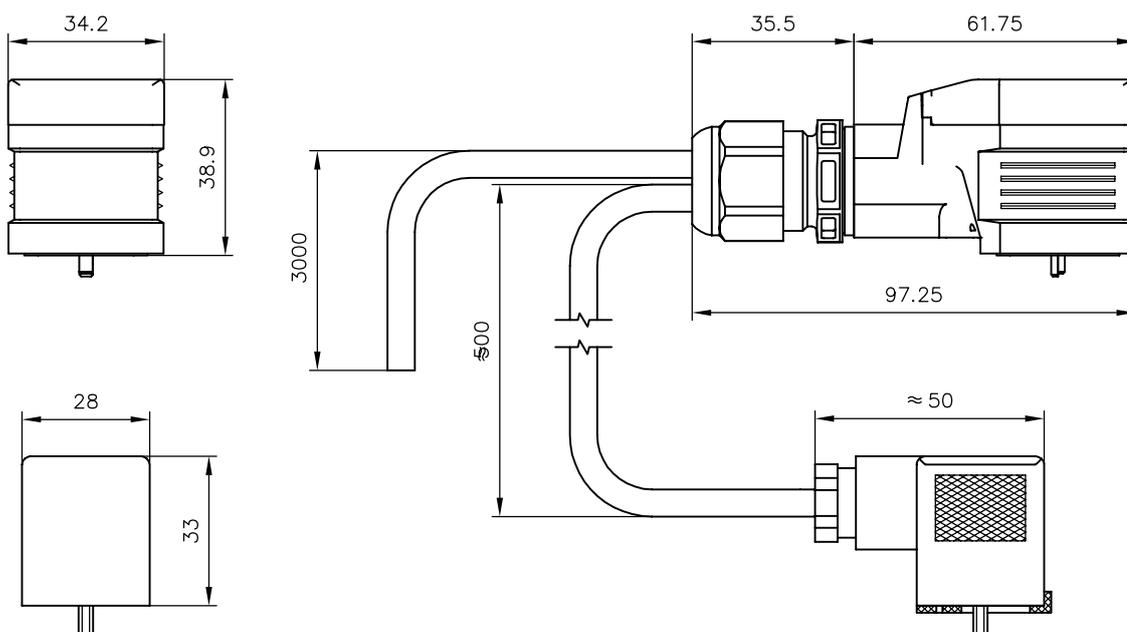
EV2S-CAN-G-L3K



EV2S-CAN-G-M, EV2S-BT-G-M



EV2S-CAN-DG-L3K



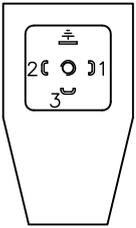
5 Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise

5.1 Elektrischer Anschluss

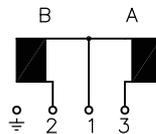
Anschlussbild (magnetseitig)

Anschluss	3-polig
Schutzart	IP 65 nach EN 60529

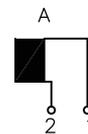
EV2S-CAN-G-...
EV2S-CAN-G18-...



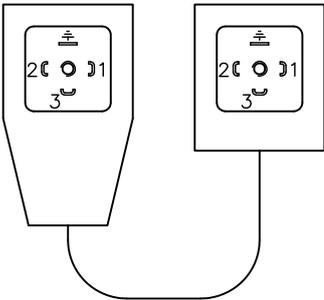
Zwillingsmagnet



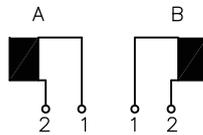
Einfachhubmagnet



EV2S-CAN-DG-L3K



2 Einfachhubmagnete

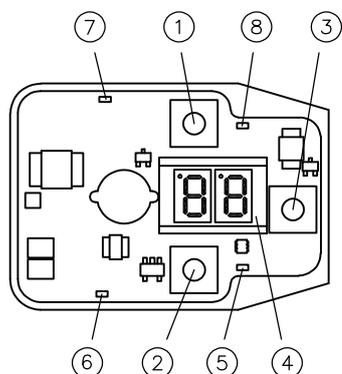


Belegungsplan

Signal	L3K	M	.. - M
	Litzennummer	M 12 Pin	
U _B	1	1	
PGND / Analog Eingang 1 GND	2	2	
Analog Eingang 1	3	3	
CAN-H / Analog Eingang 2	4	4	
CAN-L / Analog Eingang 2 GND	5	5	

5.2 Betriebshinweise

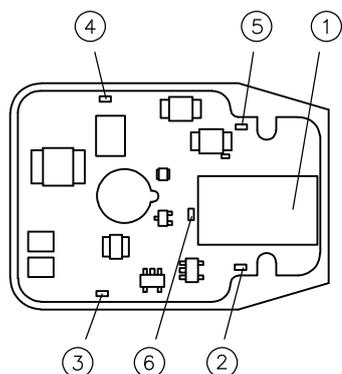
Platine EV2S-CAN



Belegungsplan

- 1 Taste - UP
- 2 Taste - DOWN
- 3 Taste - OK / Back
- 4 Display
- 5 LED - Power (grün)
- 6 LED - A-Seite (grün)
- 7 LED - B-Seite (orange)
- 8 LED - Error (rot)

Platine EV2S-BT



Belegungsplan

- 1 Bluetooth Modul
- 2 LED - Power (grün)
- 3 LED - A-Seite (grün)
- 4 LED - B-Seite (orange)
- 5 LED - Error (rot)
- 6 LED - Bluetooth aktiv (blau)

CAN-Kommunikation

Der Proportional-Verstärker Typ EV2S kann in einem CAN Netzwerk mit 11-Bit-Identifizier Protokoll nach CAN 2.0A wie auch das 29-Bit-Identifizier Protokoll nach CAN 2.0B eingebunden werden.

Es können von einem Master gesendete Sollwerte in einen Ventil-Strom umgewandelt werden. Ebenso kann ein analoger Sensor eingelesen und die Werte über CAN-Bus an den Master geschickt werden.

Der Proportional-Verstärker Typ EV2S wird mit der ID 126 geliefert.

Die Baudrate kann von 10 ... 1.000 kbit/s gewählt werden. Der Standardwert beträgt 250 kbit/s.

Eingang

Eingangssignale können direkt in einen Steuerstrom am Ausgang umgewandelt werden. Da es eine Vielzahl verschiedenster Eingangssignale und auch Kundenanforderungen gibt, ist es notwendig das Eingangssignal und die darauf folgende Aktion zu beschreiben.

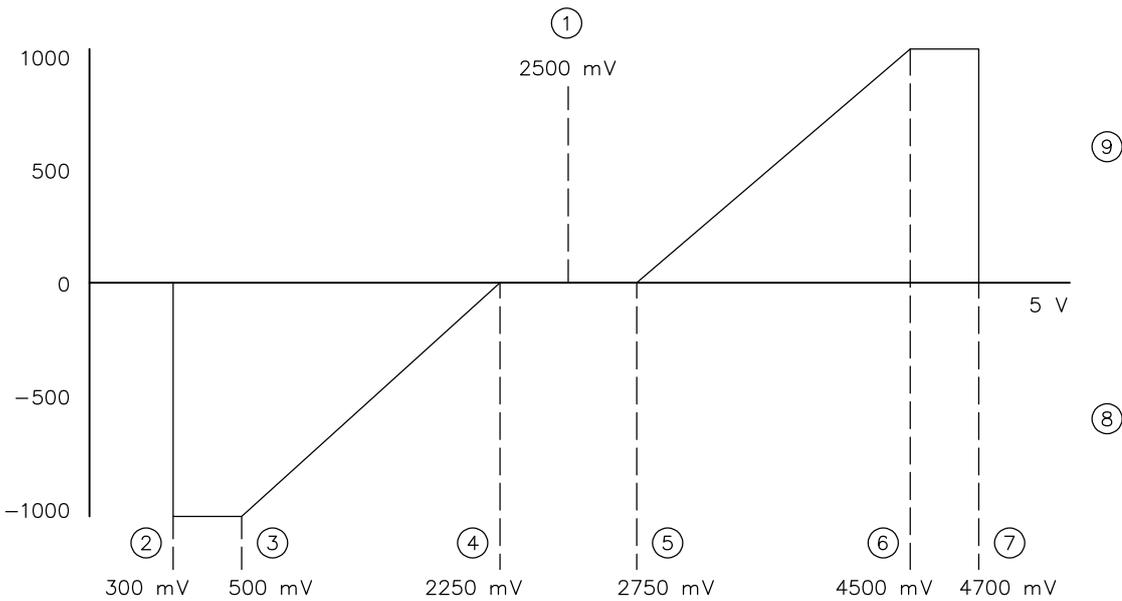
Wie sich der Proportional-Verstärker bei welchem Eingangssignal verhalten soll, wird mit den Benutzerparametern über den Gerätetyp festgelegt.

Analog Eingang 1 misst das angelegte Signal differentiell. Analog Eingang 2 ist massebezogen. Wenn es das Eingangssignal erlaubt, ist Analog Eingang 1 zu verwenden um unanfälliger gegen Störeinflüsse zu sein.

Wenn Analog Eingang 2 genutzt wird, diesen mit Analog Eingang 1 GND verbinden.

Schaltungsbeispiele (siehe Kapitel 6, "Schaltungsbeispiele")

Beispiel: 0,5 ... 4,5 V DC Joystick // Doppelventil



- 1 Mittelwert
- 2 Fehler unten
- 3 Maximum negativ
- 4 Minimum negativ
- 5 Minimum positiv
- 6 Maximum positiv
- 7 Fehler oben
- 8 A-Seite
- 9 B-Seite

Display (Typ EV2S-CAN)



Die zweistellige 7-Zeichenanzeige zeigt innerhalb der Menüstruktur das Kürzel für den angewählten Menüpunkt an, oder den Wert des ausgewählten Benutzerparameters. Es können Werte bis -9.999 ... +99.999 dargestellt werden. Benutzerparameter, die einen Wertebereich zwischen 0 ... 99 haben, werden auf der Zeichenanzeige direkt dargestellt. Werte größer 99 werden einzeln in 1.000er, 100er, 10er und 1er Blöcken dargestellt. Die Anzeige ist vergleichbar mit einem Zahlenschloss.

Die einzelnen Werte-Blöcke werden durch Drücken von **OK** beginnend bei den 1000ern angezeigt. Ein erneutes Drücken der **OK** Taste im 1er Bereich führt zum Wechsel in den 1000er Bereich.

Der aktuelle Werte-Block wird durch zwei Punkte in der Anzeige dargestellt. Je nach Werte-Block leuchten die Punkte oben in der Zeichenanzeige unterschiedlich.

Die Darstellung **negativer Zahlen** ist wie folgt gelöst:

Das Vorzeichen wird nur in der 1000er Stelle eingegeben und angezeigt. Dazu muss die 1000er Stelle bis auf den Wert Null durch Drücken der **DOWN** Taste verringert werden. Anschließend wird durch gedrückt Halten der **DOWN** Taste das Vorzeichen gewechselt, wenn der Wertebereich dies erlaubt. Durch Drücken der **UP** oder **DOWN** Taste kann die Ziffer wie gewohnt erhöht oder verringert werden.

Nach erfolgreicher Erstinbetriebnahme zeigt das Display eine **Standby** Funktion an. Dabei blinkt ein Punkt im rechten Displayfeld langsam und kontinuierlich. Im Fehlerfall wird ein **Errorcode** angezeigt. Er dient zur schnelleren Fehlersuche.

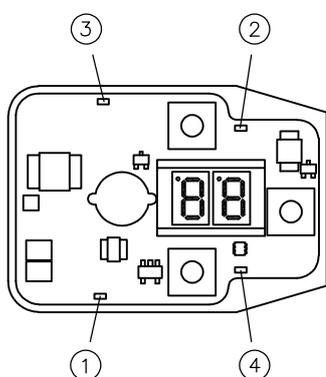
Am Beispiel 12 438 wird die Darstellung von positiven Werten erläutert.

Werte	Kodierung	Beispiel
1000 ... 99 000	Linker und rechter Punkt	12 000
100 ... 900	Linker Punkt	400
10 ... 90	Rechter Punkt	30
1 ... 9	Kein Punkt	8

Am Beispiel -5678 wird die Darstellung von negativen Werten erläutert.

Werte	Kodierung	Beispiel
-1000 ... -9000	Linker und rechter Punkt	- 5000
100 ... 900	Linker Punkt	600
10 ... 90	Rechter Punkt	70
1 ... 9	Kein Punkt	8

LED Anzeigen



Zur einfachen Statusüberwachung sind vier LEDs auf der Platine verbaut. Leuchten die LEDs nacheinander, ist die Gerätefirmware beschädigt und muss neu aufgespielt werden.

Position	Farbe	Beschreibung
1	Grün	Magnetausgang A aktiv: Leuchtet, wenn der Ausgang für die A Seite aktiv ist
2	Rot	Error: Leuchtet, wenn ein Fehler erkannt wird
3	Orange	Magnetausgang B aktiv: Leuchtet, wenn der Ausgang für die B Seite aktiv ist
4	Grün	Power: Leuchtet ständig, wenn das Gerät korrekt mit Spannung versorgt ist

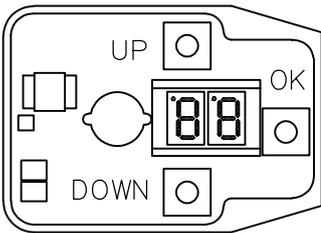
5.3 Hinweise zum Einstellen mit Tasten (Typ EV2S)

Der Proportional-Verstärker wird mit drei Tasten und einer zweistelligen 7-Segmentanzeige parametrierbar. Wichtige Werte können über Menüpunkte mit den 3 Tasten ausgewählt, abgefragt und geändert werden. Die Bezeichnung des ausgewählten Parameters sowie der aktuellen Werte werden im Display angezeigt.

! HINWEIS

Um den Deckel des Proportional-Verstärkers ohne Schaden zu öffnen, die M3-Verschlusschraube zunächst komplett entfernen. Auf die ordnungsgemäße Position des O-Rings bei der Montage achten.

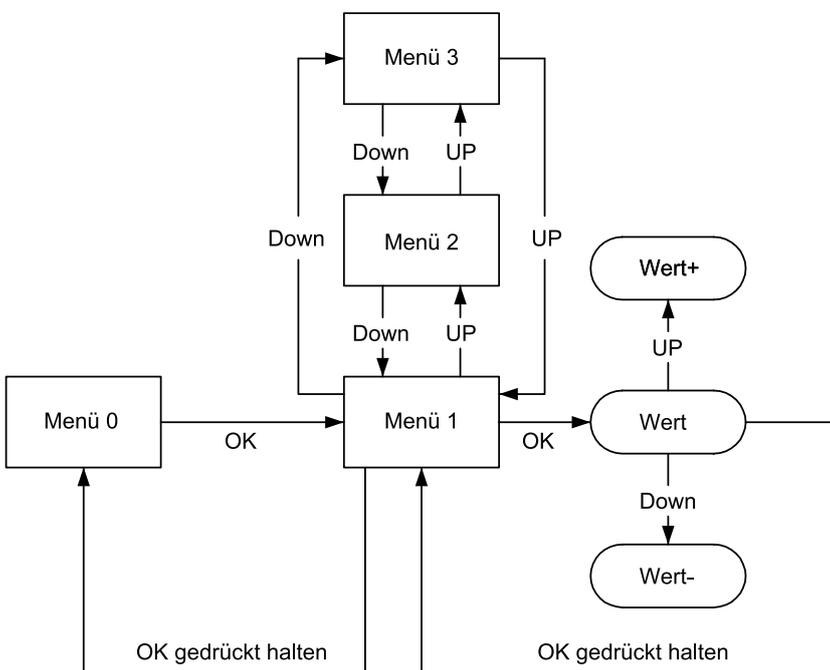
Navigation



Innerhalb eines Menüs werden die einzelnen Menüpunkte mit den Tasten **UP** und **DOWN** ausgewählt. **OK** bestätigt die Auswahl und führt weiter in das entsprechende Untermenü bzw. zu den Benutzerparametern. Um zurück zum übergeordneten Menü zu gelangen muss die **OK** Taste so lange gedrückt werden, bis der neue Menüpunkt angezeigt wird.

Die Werte der Benutzerparameter werden ebenfalls mit den Tasten **UP** und **DOWN** verändert. Einmaliges Drücken erhöht/verringert den Wert. Hält man die Tasten dauerhaft gedrückt, wird der Wert automatisch bis zum Loslassen erhöht/verringert. Änderungen an Benutzerparameter werden sofort gespeichert.

Nach 120 Sekunden ohne Eingabe wird das Menü verlassen.



Menü

Durch Drücken einer beliebigen Taste gelangt man in das Parametermenü **Daten**. Durch Drücken der **OK** Taste gelangt man tiefer in die Menüstruktur (Wechsel vom Hauptmenü in Untermenü 1).

Hauptmenü und Untermenü 1

Hauptmenü	Display	Untermenü 1	Display
Konfiguration	C	Passwort	CP
		Reset	Cr
		CAN	Cc
		Gerätetyp	Cd
Eingang	A	Eingang 2	A2
		Eingang 1	A1
Ausgang	P	Ausgang 2	P2
		Ausgang 1	P1
Daten	d	Diagnose	dI
		Produktinformation	In
		Zeit	rt
		Versorgungsspannung	Ub
		Temperatur	tE

Benutzerparameter Daten

Untermenü 1	Benutzerparameter	Display	Wert		Beschreibung
			Minimal	Maximal	
Diagnose (dI)	Aktueller Sollwert	AS	Ist-Wert-Anzeige		Anliegender, berechneter Sollwert
	Aktueller Messwert 2	A2			Anliegender Anlogwert 2 in V/mA/%
	Aktueller Messwert 1	A1			Anliegender Anlogwert 1 in V/mA/%
	Teilenummer	tn			HAWE Teilenummer
Produktinformation (In)	Seriennummer	Sn	Ist-Wert-Anzeige		Seriennummer
	Softwareversion	SO			Versionsnummer Software
	Hardwareversion	hA			Seriennummer Hardware
Zeit (rt)	Gesamtlaufzeit	rh	Ist-Wert-Anzeige		Laufzeit seit Erstinbetriebnahme in h
	Laufzeit	rr			Laufzeit seit dem letzten Reset in h/min/sek
	Versorgungsspannung	Ub			Versorgungsspannung in mV
	Temperatur	tE			Temperatur in °C

Benutzerparameter Ausgang 1

Benutzerparameter	Display	Wert		Beschreibung
		Minimal	Maximal	
Widerstand 1	r0	1	40	In Ω
Dither Amplitude 1	dA	0	98	In %
Dither Frequenz 1	dF	0	16	Nach Tabelle Dither Frequenz
Dither Typ 1	dE	0 - 1		überlagert mit 1 kHz, durchgetaktet
Rampe runter 1	rd	0	30.000	1/100 Sek
Rampe hoch 1	rU	0	30.000	1/100 Sek
Maximal Strom 1	Ih	0	2.000	Maximalstrom bei Sollwert 100 %
Minimal Strom 1	IL	0	1.000	Einsprungstrom bei Sollwert 0,1 %
Ist-Strom 1	Ac	Ist-Wert-Anzeige		Am Ventil anliegender Strom in mA

Benutzerparameter Ausgang 2

Benutzerparameter	Display	Wert		Beschreibung
		Minimal	Maximal	
Widerstand 2	r0	1	40	In Ω
Dither Amplitude 2	dA	0	98	In %
Dither Frequenz 2	dF	0	16	Nach Tabelle Dither Frequenz
Dither Typ 2	dE	0 - 1		überlagert mit 1 kHz, durchgetaktet
Rampe runter 2	rd	0	30.000	1/100 Sek
Rampe hoch 2	rU	0	30.000	1/100 Sek
Maximal Strom 2	Ih	0	2.000	Maximalstrom bei Sollwert 100 %
Minimal Strom 2	IL	0	1.000	Einsprungstrom bei Sollwert 0,1 %
Ist-Strom 2	Ac	Ist-Wert-Anzeige		Am Ventil anliegender Strom in mA

Dither Frequenz

Display	Frequenz in Hz	Display	Frequenz in Hz	Display	Frequenz in Hz
0	50	6	71	12	125
1	52	7	76	13	142
2	55	8	83	14	166
3	58	9	90	15	200
4	62	10	100	16	250
5	66	11	111		

Benutzerparameter Eingang 1

Benutzerparameter	Display	Wert		Beschreibung
		Minimal	Maximal	
Berechnet Positiv 1	CP	-1.000	1.000	Skalierung Sollwert B Seite, In Promille
Berechnet Negativ 1	Cn	-1.000	1.000	Skalierung Sollwert A Seite, In Promille
Error oben 1	Et			Obere Fehlerschwelle
Maximum positiv 1	AP			Sollwert für Maximale Auslenkung in positive Richtung
Minimum positiv 1	IP			Sollwert für die erste Auslenkung in positive Richtung
Minimum negativ 1	In			Sollwert für die erste Auslenkung in negative Richtung
Maximum negativ 1	An			Sollwert für die maximale Auslenkung in negative Richtung
Error unten 1	Eb			Untere Fehlerschwelle
Rampe negativ runter 1	nd	0	30.000	In 1/100 Sek
Rampe negativ rauf 1	nU	0	30.000	In 1/100 Sek
Rampe positiv runter 1	Pd	0	30.000	In 1/100 Sek
Rampe positiv rauf 1	PU	0	30.000	In 1/100 Sek
Berechneter Wert 1	CA	Ist-Wert-Anzeige -1.000	+1.000	In Promille
Rohwert 1	rA	Ist-Wert-Anzeige		

Benutzerparameter Eingang 2

Benutzerparameter	Display	Wert		Beschreibung
		Minimal	Maximal	
Berechnet Positiv 2	CP	-1.000	1.000	Skalierung Sollwert B Seite, In Promille
Berechnet Negativ 2	Cn	-1.000	1.000	Skalierung Sollwert A Seite, In Promille
Error oben 2	Et			Obere Fehlerschwelle
Maximum positiv 2	AP			Sollwert für Maximale Auslenkung in positive Richtung
Minimum positiv 2	IP			Sollwert für die erste Auslenkung in positive Richtung
Minimum negativ 2	In			Sollwert für die erste Auslenkung in negative Richtung
Maximum negativ 2	An			Sollwert für die maximale Auslenkung in negative Richtung
Error unten 2	Eb			Untere Fehlerschwelle
Rampe negativ runter 2	nd	0	30.000	In 1/100 Sek
Rampe negativ rauf 2	nU	0	30.000	In 1/100 Sek
Rampe positiv runter 2	Pd	0	30.000	In 1/100 Sek
Rampe positiv rauf 2	PU	0	30.000	In 1/100 Sek
Berechneter Wert 2	CA	Ist-Wert-Anzeige -1.000	+1.000	In Promille
Rohwert 2	rA	Ist-Wert-Anzeige		

Konfiguration / Konfiguration CAN

Untermenü 1	Benutzerparameter	Display	Wert		Beschreibung
			Minimal	Maximal	
	Passwort	[P]	0	30.000	Passwort für das Sperren des Menüs
	Reset	[r]			UP und DOWN Tasten gleichzeitig drücken um Auslieferungszustand wiederherzustellen
CAN (Cc)	CAN ID	[I]	1	127	CAN ID (Default 126)
	CAN Baudrate	[b]	10	1.000	CAN Baudrate
	Gerätetyp	[d]	0	15	Gerätetyp nach Tabelle

5.4 Erstinbetriebnahme (Schnellstart)

Gerät einschalten

1. Spannungsversorgung verbinden (Litze/Pin 1 und Litze/Pin 2)
2. Spannungsversorgung einschalten
 - ✓ Display zeigt $\square -$

Anzahl Magnete wählen

- Es können Einfachhub-, Zwillings- und 2 Einfachhubmagnete gewählt werden.

3. Anzahl der Magnete wählen.

Display	Beschreibung
$\square -$	Keine Auswahl, Ungültige Eingabe
$\square 1$	Ein Einfachhubmagnet
$\square 2$	Ein Zwillingsmagnet oder zwei Einfachhubmagnete (Nur möglich mit EV2S-CAN-DG-L3K)

Betriebsart über die **UP** und **DOWN** Tasten auswählen.
Die gewünschte Betriebsart mit **OK** bestätigen

- ✓ Display zeigt $\square -$

Eingangssignal wählen

- Für einen einwandfreien Betrieb das Eingangssignal unbedingt korrekt definieren

4. Eingangssignal wählen

Display	Eingangssignal	Anschluss
$\square -$	Keine Auswahl, Ungültige Eingabe	
$\square 0$	0 ... 10 V DC	Analog Input 1
$\square 1$	4 ... 20 mA	Analog Input 1
$\square 2$	0 ... 10 V DC	Analog Input 2
$\square 3$	CAN	Analog Input 2
$\square 4$	PWM	Analog Input 1
$\square 5$	2x 0 ... 10 V DC	Analog Input 1 & 2
$\square 6$	-10 ... +10 V DC	Analog Input 2
$\square 7$	0,25 ... 0,75 Ubat <ul style="list-style-type: none"> ▪ A: 0,49 ... 0,25 Ubat ▪ B: 0,51 ... 0,75 Ubat 	Analog Input 1
$\square 8$	0 ... 5 V DC	Analog Input 1
$\square 9$	0 ... 5 V DC	Analog Input 2

Betriebsart über die **UP** und **DOWN** Tasten auswählen.
Die gewünschte Betriebsart mit **OK** bestätigen

- ✓ Display zeigt $\square -$

Versorgungsspannung wählen

5. Versorgungsspannung wählen

Display	Beschreibung
P-	Keine Auswahl, Ungültige Eingabe
12	12 V DC Versorgungsspannung
24	24 V DC Versorgungsspannung

Betriebsart über die **UP** und **DOWN** Tasten auswählen.
Die gewünschte Betriebsart mit **OK** bestätigen

✓ Display zeigt P-

Ventiltyp wählen

Für einen möglichst genauen Betrieb sind ventilspezifische Einstellungen, wie Minimalstrom, Maximalstrom, Ditheramplitude und Ditherfrequenz entscheidend. Für die gängigsten Ventile sind Grundeinstellungen vordefiniert.

6. Ventiltyp wählen

Display	Ventiltyp	Minimalstrom	Maximalstrom	Ditheramplitude	Ditherfrequenz
P-	Keine Auswahl, Ungültige Eingabe				
P0	Allgemein	0,0 A (12 V DC) 0,0 A (24 V DC)	1,0 A (12 V DC) 0,5 A (24 V DC)	50 %	100 Hz durchgetaket
P1	PSL 2	0,34 A (12 V DC) 0,17 A (24 V DC)	1,16 A (12 V DC) 0,58 A (24 V DC)	50 %	100 Hz durchgetaket
P2	PSL 3 & 5	0,37 A (12 V DC) 0,18 A (24 V DC)	1,26 A (12 V DC) 0,63 A (24 V DC)	50 %	100 Hz durchgetaket
P3	EDL	0,46 A (12 V DC) 0,23 A (24 V DC)	1,56 A (12 V DC) 0,78 A (24 V DC)	50 %	100 Hz durchgetaket
P4	EMP..V PRL / PIL	0,4 A (12 V DC) 0,2 A (24 V DC)	1,6 A (12 V DC) 0,8 A (24 V DC)	50 %	100 Hz durchgetaket
P5	PMV	0,2 A (12 V DC) 0,1 A (24 V DC)	1,26 A (12 V DC) 0,63 A (24 V DC)	30 %	100 Hz durchgetaket
P6	PDV	0,2 A (12 V DC) 0,1 A (24 V DC)	1,2 A (12 V DC) 0,68 A (24 V DC)	30 %	100 Hz durchgetaket
P7	PDM	0,2 A (12 V DC) 0,1 A (24 V DC)	1,26 A (12 V DC) 0,63 A (24 V DC)	30 %	100 Hz durchgetaket
P8	SEH	0,18 A (12 V DC) 0,1 A (24 V DC)	1,26 A (12 V DC) 0,63 A (24 V DC)	30 %	100 Hz durchgetaket

Betriebsart über die **UP** und **DOWN** Tasten auswählen.
Die gewünschte Betriebsart mit **OK** bestätigen

✓ Display zeigt die Einstellung des ersten Auswahlpunktes „Betriebsart“

7. Durch Drücken der **OK** Taste können die ausgewählten Einstellungen nochmals geprüft werden

8. Einstellungen speichern durch gleichzeitiges Drücken der **UP** und **DOWN** Tasten für 2 Sekunden

✓ Fertig für nächsten Schritt: Eingangssignal anlegen und Funktion testen

5.5 Hinweise zum Einstellen mit Software

- Die Parametrierung des Proportional-Verstärkers Typ EV2S kann mit der Parametriersoftware HAWE Visual Tool über die CAN Schnittstelle erfolgen. Hierzu ist ein CAN-USB Dongle von PEAK-SYSTEMS nötig.
[HAWE Peak-CAN-USB Treiber](#)
- Das Dokument "EV2S User Manual" beschreibt die Software und die Einstellungsmöglichkeiten im Detail.
[Produktdokumentation EV2S-CAN](#)
- EV2S - EDS Datei
[EV2S - EDS](#)

HINWEIS

Manche Dateitypen öffnen sich standardmäßig direkt im Browserfenster. Um sie herunterzuladen, bitte mit der rechten Maustaste auf Dateinamen bzw. Dateiendung gehen und dann „Ziel speichern unter“ bzw. „Link speichern unter“ auswählen.

5.6 Fehlermanagement

Die Anzeige von Fehlercodes erfolgt in zwei Anzeigen. Zunächst wird der Text „Er“ angezeigt, danach wechselt die Anzeige auf die Fehlernummer.

Code	Bezeichnung	Gruppe	Bemerkung
Er 10	Error Bottom	Eingang 1	Kabelbruchererkennung ausgelöst
Er 11	Error Top	Eingang 1	Kurzschlusserkennung ausgelöst
Er 12	Error Middle	Eingang 1	Bei Doppelventilen: Bevor ein Sollwert angelegt wird, muss zunächst ein „Nullsollwert“ (Joystick Mittelstellung) vorhanden sein.
Er 13	Overload current signal	Eingang 1	Stromsignal größer 20 mA gemessen
Er 20	Error Bottom	Eingang 2	Kabelbruchererkennung ausgelöst
Er 21	Error Top	Eingang 2	Kurzschlusserkennung ausgelöst
Er 22	Error Middle	Eingang 2	Bei Doppelventilen: Bevor ein Sollwert angelegt wird, muss zunächst ein „Nullsollwert“ (Joystick Mittelstellung) vorhanden sein.
Er 30	Error Open	Ausgang 1	Kabelbruch erkannt
Er 31	Error Short	Ausgang 1	Kurzschluss erkannt, Fehler kann nur durch Reset oder einen Sollwert = 0 % gelöscht werden
Er 32	Error Range	Ausgang 1	Sollwert kann nicht erreicht werden. Angeschlossene Ventilschleife besitzt einen zu hohen Widerstand. z.B. Eine 24 V Ventilschleife wird im 12 V System verwendet.
Er 40	Error Open	Ausgang 2	Kabelbruch am Ausgang 2 erkannt
Er 41	Error Short	Ausgang 2	Kurzschluss erkannt, Fehler kann nur durch Reset oder einen Sollwert = 0 % gelöscht werden
Er 42	Error Range	Ausgang 2	Sollwert kann nicht erreicht werden. Angeschlossene Ventilschleife besitzt einen zu hohen Widerstand. z.B. Eine 24 V Ventilschleife wird im 12 V System verwendet.
Er 55	Heartbeat missing	CAN-Bus	Kein zyklisches CANopen Heartbeat Telegramm empfangen
Er 56	Setpoint missing	CAN-Bus	Kein zyklischer Sollwert (Zykluszeit <= 300 ms) empfangen
Er 57	Startup missing	CAN-Bus	Startup Telegramm ist nicht empfangen worden
Er 58	Bus Warning	CAN-Bus	z.B. CAN Bus Leitungen nicht korrekt angeschlossen
Er 59	Bus OFF	CAN-Bus	z.B. falsche Baudrate gewählt / Abschlusswiderstand nicht vorhanden
Er 60	Temperature Warning	Temperatur	Interne Temperatur zu hoch, Sollwerte werden automatisch reduziert!
Er 61	Temperature Shutdown	Temperatur	Interne Temperatur überschreitet maximales Limit: Ausgänge werden deaktiviert!
Er 70	No valid type	Parameter	Der gewählte Gerätetyp ist ungültig.
Er 80	Supply voltage low	Sonstiges	Versorgungsspannung zu niedrig! < 8 V DC
Er 81	Supply voltage high	Sonstiges	Versorgungsspannung zu hoch! > 32 V DC
Er 82	AI1 / AI2 high	Sonstiges	Modus 2x 0 ... 10 V DC: Sollwert > 0 % an Analog Eingang 1 und 2 gleichzeitig

5.7 Gerätetyp ändern

Während der Initialisierung des Proportions-Verstärkers wird ein Gerätetyp festgelegt. Der Gerätetyp definiert die Reaktion der Leistungsausgänge auf Eingangssignale. Es gibt folgende Wege den Gerätetyp nachträglich zu ändern:

1. Resetfunktion über die Menüpunkte Konfiguration  - Reset  aufrufen.
 - ✓ Display zeigt .
2. UP und DOWN Taste gleichzeitig drücken und halten.
 - ✓ Reset Bestätigung: Display zeigt .
3. Spannungsversorgung für mind. 5 Sekunden entfernen.
4. Spannungsversorgung wieder herstellen.

Gerätetyp über das Menü ändern

Änderung des Gerätetyps über den Menüpunkt Konfiguration  - Gerätetyp .

- Konfigurationen der Eingangssignale werden auf Auslieferungszustand zurückgesetzt! ← ACHTUNG!!
- Angepasste Eingangs-Parametern werden überschrieben! ← ACHTUNG!!
- Keine Änderung der Parameter für die Leistungsausgänge oder die Kommunikation.
- Der Gerätetyp wird mit Hilfe der Tabelle Gerätetypen definiert.

Gerätetypen

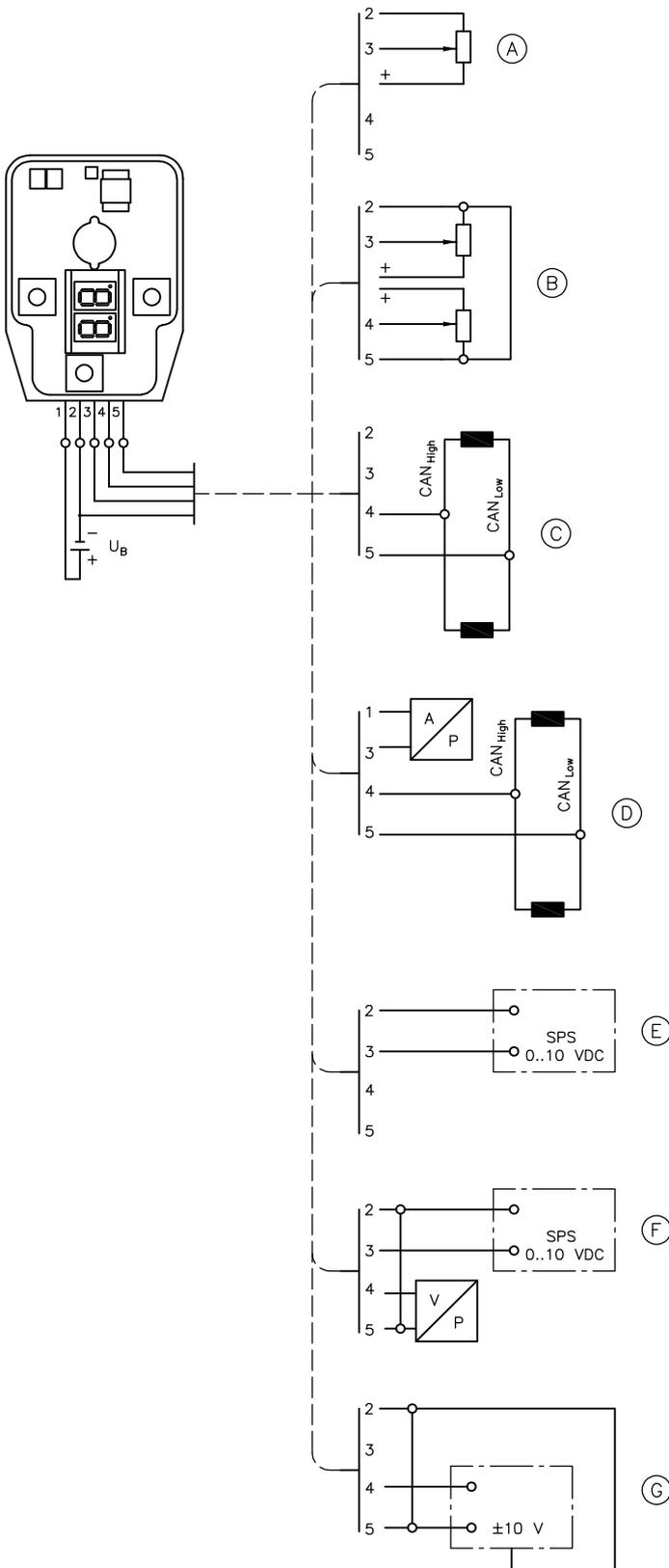
Gerätetyp	Eingangssignal	Eingang	Magnettyp
1	0 - 10 V	Analog Eingang 1	Einzelmagnet
2	4 - 20 mA	Analog Eingang 1	Einzelmagnet
3	0 - 10 V	Analog Eingang 2	Einzelmagnet
4	2 x 0 - 10 V	Analog Eingang 1 und 2	Doppelmagnet
5	± 10 V	Analog Eingang 2	Doppelmagnet
6	Ratiometrisch zu U_B	Analog Eingang 1	Doppelmagnet
7	4 - 20 mA	Analog Eingang 1	Doppelmagnet
8	0 - 10 V	Analog Eingang 1	Doppelmagnet
9	0 - 5 V	Analog Eingang 1	Doppelmagnet
10	CAN	CAN L / CAN H	Einzel-/Doppelmagnet
11	0 - 10 V	Analog Eingang 2	Doppelmagnet
12	0 - 5 V	Analog Eingang 2	Doppelmagnet
13	PWM	Analog Eingang 1	Einzelmagnet
14	PWM	Analog Eingang 1	Doppelmagnet
15	0 - 5 V	Analog Eingang 1	Einzelmagnet
16	0 - 5 V	Analog Eingang 2	Einzelmagnet
17	Ratiometrisch zu U_B	Analog Eingang 1	Einzelmagnet
18	± 10 V	Analog Eingang 2	Einzelmagnet
19	2 x 0 - 10 V	Analog Eingang 1 und 2	Einzelmagnet

Gerätetyp mit dem HAWE Visual Tool ändern

- Der Gerätetyp ist in Parameter 18 gespeichert.
- Die Gerätetypen sind in der Tabelle Gerätetypen beschrieben.

6 Schaltungsbeispiele

6.1 Schaltungsbeispiel



Beispiel A Betrieb mit einem externen Sollwertpotentiometer an Analog Eingang 1 mit externer Spannungsversorgung des Sollwertpotentiometers

Beispiel B Betrieb mit zwei externen Sollwertpotentiometern an Analog Eingang 1 und 2 mit externer Spannungsversorgung des Sollwertpotentiometers

Beispiel C Betrieb im CAN-Bus Netzwerk

Beispiel D Betrieb im CAN-Bus Netzwerk und einlesen eines Sensors (Mögliche Signale siehe Kapitel 3.3, "Elektrische Daten")

Beispiel E Betrieb mit externer Sollwertquelle aus SPS, CNC oder Computer

Beispiel F Betrieb mit externer Sollwertquelle aus SPS, CNC oder Computer und Regelung durch analogen Sensor (Geschlossener Regelkreis; Programmierung in eDesign oder C notwendig)

Beispiel G Betrieb mit externer Sollwertquelle aus SPS, CNC oder Computer an Analog II

6.2 Erstinbetriebnahme Set

Allgemeine Daten

Benennung	Erstinbetriebnahme Set
Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eurostecker Typ C ▪ M12, 5-polig ▪ Einzelader-Klemmen, max. 2,5 mm² ▪ D-Sub Stecker DE-9
Masse	≈ 190 g
Schutzklasse	IP 20

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	100 ... 240 V AC, 50 ... 60 Hz
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsstrom	max. 1 A
CAN Terminierung	120 Ω Endwiderstand in D-Sub Stecker integriert

Belegungsplan

Signal	Einzelader-Klemme	M 12 Pin	D-Sub Pin
U _B	Rot	1	--
PGND/Analog Eingang 1 GND	Schwarz	2	--
Analog Eingang 1	Weiß	3	--
CAN-H/Analog Eingang 2	Grün	4	2
CAN-L/Analog Eingang 2 GND	Gelb	5	7

- ⚠ VORSICHT**
Verletzungsgefahr durch Stromschlag, falls Spannung an die Klemmen gelegt wird.
 Leichte Verletzung oder Verbrennung
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch eine Elektrofachkraft oder durch unterwiesenes Personal unter der Leitung einer Elektrofachkraft durchführen.
 - Beachten, dass durch falsche Montage der elektrischen Verkabelung Sachschäden entstehen können.

Referenzen

Weitere Ausführungen

- Proportional-Verstärker Typ EV1D: D 7831 D
- Proportionalverstärker Typ EV1M3: D 7831/2
- Proportional-Verstärker Typ EV22K5: D 7817/2
- Ventilsteuerung Typ CAN-IO 14+: D 7845-IO 14

Verwendung

- Proportional-Wegeschieber Typ PSL und PSV Baugröße 2: D 7700-2
- Proportional-Wegeschieber Typ PSL, PSV, PSM Baugröße 3: D 7700-3
- Proportional-Wegeschieber Typ PSL, PSM und PSV Baugröße 5: D 7700-5
- Proportional-Wegeschieber Typ PSLF, PSLV und SLF Baugröße 7: D 7700-7F
- Proportional-Wegeschieber Typ EDL: D 8086
- Proportional-Druckbegrenzungsventil Typ PDV und PDM: D 7486
- Wegesitzventil Typ EM und EMP: D 7490/1
- Wegeschieberventil Typ NSWP 2: D 7451 N
- Axialkolben-Verstellpumpe Typ V60N: D 7960 N
- Axialkolben-Verstellpumpe Typ V30D: D 7960
- Axialkolben-Verstellpumpe Typ V30E: D 7960 E
- Proportional-Stromregelventil Typ SE und SEH: D 7557/1

